



1. Einleitung	7
1.1 Vorzüge dieser Methode	7
1.2 Erweiterung: Körpersprache von Menschen mit Demenz	8
1.3 Der erste Schritt	11
2. Grundlagen	13
2.1 Verhalten von Menschen mit Demenz verstehen	13
2.2 Körpersprache von Bewohnern mit Demenz	16
Ihre Sprache erlernen	16
Typische Reaktionen in Beispielsituationen	18
2.3 Mehrere Sinne ansprechen	38
Das Sehen	43
Das Fühlen	47
Das Riechen	51
Das Hören	53
Das Schmecken	55
3. Praxis	59
3.1 Der Aktivierungsschrank	59
Schritt 1: Den Schrank auswählen	59
Schritt 2: Gegenstände sammeln	60
Schritt 3: Schachtelgaragen	63



3.2 Vorbereitungen für den Start	67
Das Rezept zur Schachtelgarage	71
3.3 Die Umsetzung	80
Eintrag in den Dienst- und Aktivierungsplan	81
Beispiel der ersten Aktivierungsrunde	81
„Aktivierungsverweigerer“	89
Aktivierung vor dem Mittagessen	91
Aktivierung am Bett	92
Die erweiterte „10-Minuten-Aktivierung“	98
4. Veränderungen im Bewohnerklientel	105
5. Wohngruppenbezogene Angehörigenabende	109
6. Das Umfeld einbeziehen	115
7. Die neue Bewohnergeneration	127
Literatur	146
Die Autorin	147